

# In Albonago wird weiter gebaut

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **38 (1963)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103454>

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

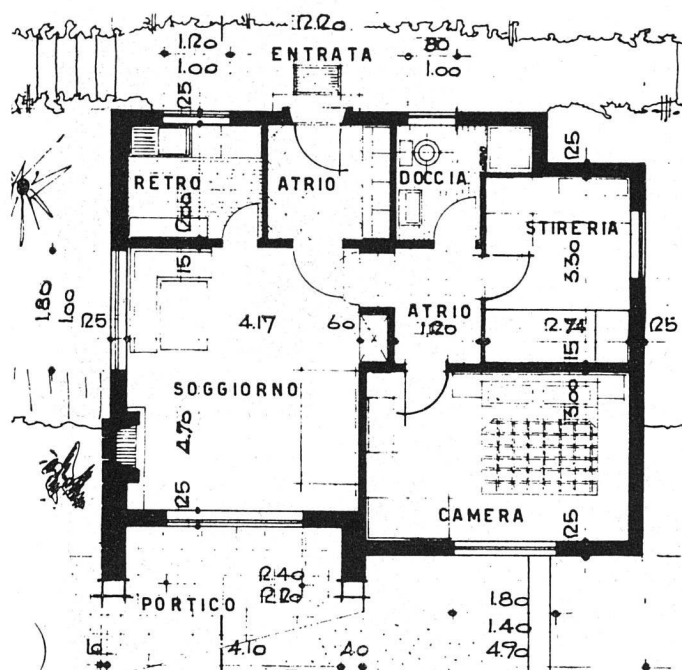
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

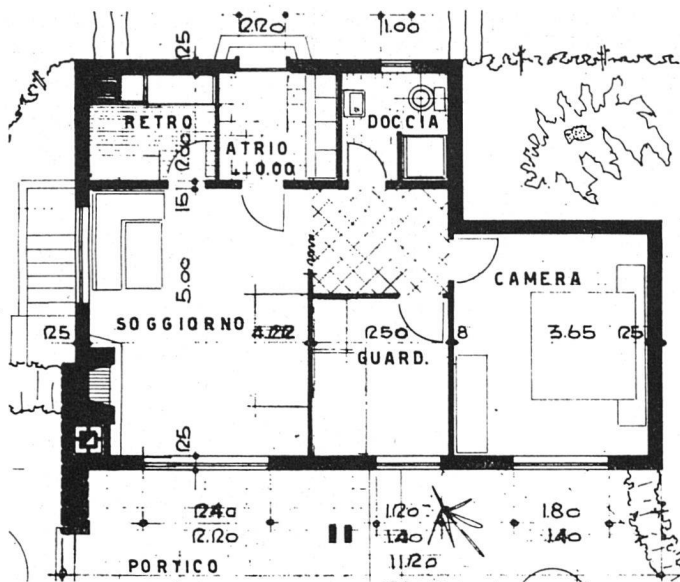
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## In Albionago wird weiter gebaut



Im malerischen Örtchen Albionago an den sonnigen Hängen des Monte Brè geht ein Tessiner Dorf eigener Prägung seiner Vollendung entgegen: das Feriendorf der 25 Kantone der Schweizer Reisekasse. Mit diesem Werk will die Schweizer Reisekasse in erster Linie Ferienmöglichkeiten für die vielen, wenig begüterten und kinderreichen Familien unseres Landes schaffen. Dies geschieht insbesondere auch im Rahmen ihrer Gratisferienaktion. In Zusammenarbeit mit ihren Markenabgabestellen und mit der Unterstützung ihrer Mitglieder durch freiwillige Beiträge vermittelt sie jedes Jahr 14tägige Gratisferien an 300 Familien mit mindestens drei minderjährigen Kindern, die sich aus finanziellen Gründen noch nie gemeinsame Ferien leisten konnten. Bereits sind über 2000 in bescheidenen Verhältnissen lebende Familien mit mehr als 13 000 Personen auf diese Weise zu ihrem erstmaligen großen Ferienerlebnis gekommen. Im vergangenen Jahr konnten während der Schulferienzeit 176 mit Gratisferien bedachte Familien, denen auch die Reise bezahlt und ein nach Kinderzahl abgestuftes Taschengeld abgegeben wurde, ihr erstmaliges Ferien Glück im Feriendorf Albionago genießen. Über dieses Feriendorf, das gegenwärtig 25 mit den Wappen unserer Kantone und Halbkantone geschmückte Ferienhäuschen aufweist, wurde an dieser Stelle schon früher berichtet. Die aufgeführten Aufnahmen und Planskizzen der Casa Sciaffusa und der Casa Appenzello Esterno, die anfangs Juli 1962 ihrer Zweckbestimmung zugeführt wurden, geben einige Hinweise auf die Bauart und die Einrichtung dieser schmucken Häuschen. Im Untergeschoß der Casa Sciaffusa ist die zentrale Warmwasser- und Heizungsanlage untergebracht, die für die 13 Häuser mit 14 Woh-



Linke Seite: Oben die Casa Appenzello Esterno,  
unten der Grundriß des Hauses

Rechte Seite: Grundriß der Casa Sciaffusa,  
unten die Ansicht dieses neuen Ferienhäuschens

nungen des oberen Dorfteils bemessen ist. Die Bauetappe 1962 umfaßte sieben voneinander verschiedene Objekte. Mit der Sanierung der ungenügenden und durch den Bau des Feriendorfes angespannten elektrischen Stromversorgung durch das Elektrizitätswerk Lugano konnte auch die bereits im Vorjahr gebaute moderne Wäschereianlage unter Stilllegung des traditionellen Wäschetrocknungsplatzes in Betrieb genommen werden.

In einer letzten Bauetappe 1963/1964 ist die Schaffung eines Gemeinschaftszentrums für groß und klein, eines Schwimmbades mit Spielplätzen, wo sich sowohl die 150 bis 170 Jugendlichen, die sich während der Schulferienzeit in Albogno aufhalten, als auch die Erwachsenen der spielerischen, entspannenden Ferientätigkeit hingeben können, geplant. Das Gemeinschaftshaus mit den davor liegenden terrassierten Spielplätzen und Planschbecken ist tagsüber zweckbestimmt als betreuter Kindergarten. Abends soll es wie ein Klubhaus dem ungezwungenen, freien Beisammensein der Jugendlichen und Erwachsenen reserviert bleiben, wobei gelegentliche Darbietungen in Form von Kulturfilmbanden, Vorlesestunden, gemeinsamen Spielen usw. den Feriengästen zweifellos willkommen sein dürften. Das Gemeinschaftshaus wird ferner ein lokales Auskunftsbüro, eine Wohnung, Materialräume und eine Werkstatt enthalten. Das Schwimmbassin soll 15×8 Meter groß und 80 bis 130 Zentimeter tief sein, während als terrassierte Spielplätze ein Minigolfplatz, Federball- und Tischtennisplätze, Schattenplätze, ein Hartplatz, ein allgemeiner und einer Kindergarten-Spielplatz vorgesehen sind. Sämtliche Anlagen sollen auf Beginn der Sommersaison 1964 fertig erstellt werden. cf.

